

#WEARE  
PART OF  
CULTURE

DER PRÄGENDE BEITRAG VON LGBTTIQ\*  
AN DER GESELLSCHAFTLICHEN  
ENTWICKLUNG EUROPAS

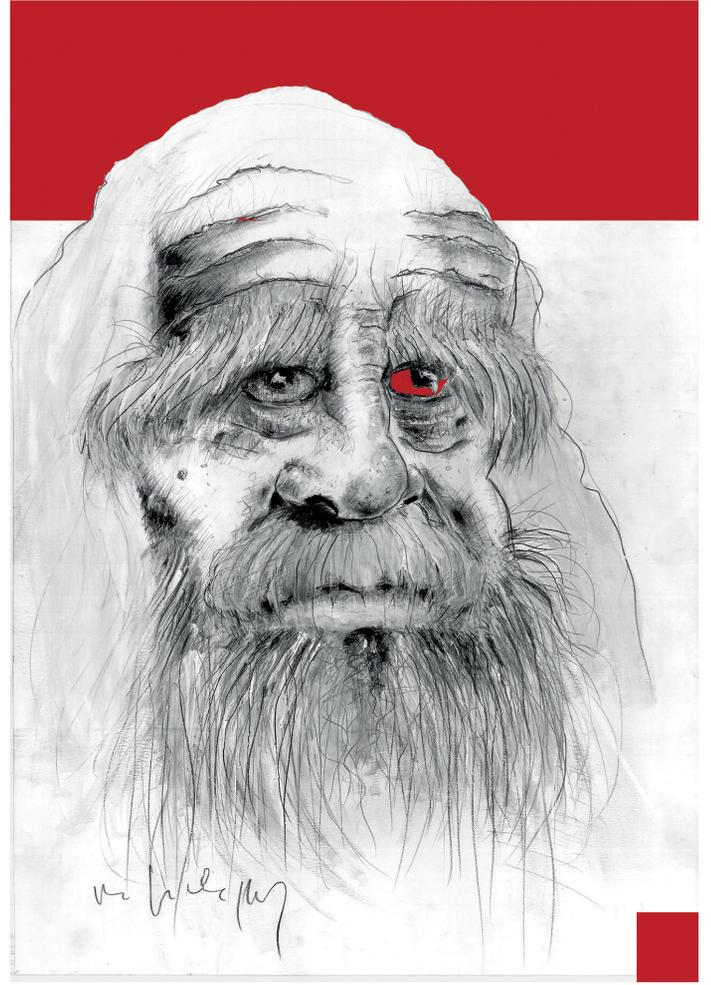
KUNSTAUSSTELLUNG 2017 - 2019  
DES PROJEKT 100% MENSCH



VOR- UND NACHBEREITUNGSANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT



Simone de Beauvoir



Leonardo da Vinci

Friedrich II. von Preußen



Lili Elbe



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Ausstellung WE ARE **PART** OF CULTURE.

Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Anregungen bzw. Ideen für die Vor- und Nachbereitung der Ausstellung geben sowie die Ziele der Ausstellung formulieren.

Je nach zeitlichen Ressourcen, den Fachcurricula, der Situation in der Klasse / dem Kurs und dem Interesse lässt sich die Ausstellung so evtl. in Ihren Unterricht integrieren.

Für die aus unserer Sicht empfohlenen Jahrgänge haben wir daher einige Anregungen für eine Vor- und/oder Nachbereitung in Form von Unterrichtsideen ausgearbeitet, die Sie gerne nutzen können, um das Thema „sexuelle Orientierung/Geschlecht und Gesellschaft“ zu vertiefen oder als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung bzw. zum Übergang zu anderen Themen zu nutzen.

Wir beschränken uns dabei auf den literarisch-künstlerischen sowie den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt, lassen den naturwissenschaftlichen und sportlichen außen vor – sicherlich gibt es aber auch hier einige Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

*„Nichts macht den Menschen argwöhnischer,  
als wenig zu wissen.“*

Sir Francis Bacon

## Die Ausstellung WE ARE **PART** OF CULTURE

besteht aus 30 extra für die Ausstellung geschaffenen Kunstwerken mit Portraits berühmter LGBTTIQ\*-Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kunst und Literatur von der Antike bis Ende des 20. Jahrhunderts. Illustrationen, Zeichnungen und Gemälde sind in der Lage, eine künstlerische Verbindung zwischen dem Portrait einer Persönlichkeit und ihrem Wirken zu schaffen und gleichzeitig eine moderne Darstellung zu ermöglichen. Begleittexte (deutsch, englisch, russisch und arabisch) ermöglichen die Erweiterung der Kunstaussstellung um eine historisch-pädagogische Dimension.

So unterschiedlich wie die Persönlichkeiten sind auch die Stile, in denen die Werke entstanden. Expressive Ölmalerei, graphische Illustration, Tusche, Stencil, Streetart und Comic sind nur einige der künstlerischen Ausdrucksweisen.

Ziel der Ausstellung ist die positive Sichtbarmachung der geschichtlichen Kontinuität der europäischen LGBTTIQ\*-Community und ihrer aktiven Teilhabe an gesellschaftlicher Entwicklung und Kultur („Raus aus der Opferrolle“) im Fokus.

Der gesamte Ansatz der Ausstellung ist durchgängig positiv im Sinne eines Empowerments: Antidiskriminierung, Respekt, Akzeptanz und die Fähigkeit des Individuums, auch unter widrigsten Umständen Großartiges leisten zu können, stehen im Mittelpunkt.

[www.wearepartofculture.de](http://www.wearepartofculture.de)

## Vorbereitungsideen (jahrgangsunabhängig)

- Konkretere Recherche zu den einzelnen Personen (Schwerpunkte können individuell gesetzt werden)
- Erstelle eine Liste mit Persönlichkeiten der Ausstellung, von denen Du schon vorher wusstest, dass sie schwul, lesbisch oder bisexuell waren und erkläre woher Du diese Information hast.
- Finde heraus, was sich hinter der Abkürzung LGBTTIQ\* verbirgt und versuche die einzelnen Gruppen zu beschreiben.
- Wähle nach der Recherche eine Person aus, die Dich am meisten interessiert/fasziniert. Begründe Deine Auswahl.
- Erläutere, auf welche Weise Du diese Person portraitieren würdest.
- Beurteile den Stellenwert der Person innerhalb ihrer Fachrichtung.
- Diskutiere vor dem Hintergrund der Zeit, welche Bedeutung die sexuelle Orientierung bzw. das Geschlecht der Person gesellschaftlich hatte bzw. inwiefern diese gesetzlich oder gesellschaftlich reglementiert/eingeschätzt wurde.
- Jeder Mensch hat Vorbilder oder Menschen, die er bewundert. Erläutere, ob sich Dein Blick auf Deine Idole verändern würde, wenn diese öffentlich machten, dass sie LGBTTIQ\* sind? Erkläre auch, welche Konsequenzen ein Coming-Out für sie haben könnte?

*„Wer mit sich selbst in Frieden leben will,  
muß sich so akzeptieren, wie er ist.“*

Selma Ottilia Lovisa Lagerlöf



### Ziele

Die Ziele, die wir mit der Ausstellung und der Behandlung im Unterricht verfolgen, sind:

- Vielfalt, Akzeptanz und Respekt fördern
- Schülerinnen und Schülern Identifikationsfiguren bieten und näher vorstellen
- Geschichtliche Kontinuität von LGBTTIQ\* dokumentieren

## Nachbereitungsideen

(einige Ideen sind auch in anderen Jahrgängen anwendbar)

### Jahrgang 8

- Schau dir die Portraits in Ruhe an. Wähle anschließend eines aus, das dir besonders gut gefällt. Begründe (ggf.) Deine Auswahl.

Beschreibe das Portrait in Bezug auf den Ausdruck der Person genauer.

- Verfasse einen inneren Monolog der portraitierten Person, in dem auch ihre Bedeutung auf dem jeweiligen Fachgebiet und ihre sexuelle Orientierung / ihr Geschlecht thematisiert werden.
- In einer anschließenden Vorstellung und Auswertung kann das „Anderssein“ thematisiert werden.

- Zur Weiterführung könnte dann sowohl eine Übertragung auf die eigene Persönlichkeit (Beurteile, inwiefern Du anders bist, von der Gesellschaft auf eine bestimmte Weise wahrgenommen wirst oder in eine Schublade gesteckt wirst.) vorgenommen werden oder zu anderen Persönlichkeiten, die auf eine weitere Weise „anders“ sind (zu klein, zu groß, zu dick, zu dünn, körperlich beeinträchtigt, anderer kultureller Hintergrund etc.).

- Schau und lies dir die Ausstellung gut durch, so dass Du anschließend ca. 10 Quizfragen im Stil von „Wer wird Millionär“ entwickeln kannst. Spielt das Spiel gemeinsam im Unterricht, um zu sehen, wer sich die Ausstellung besonders gut angeschaut hat.

- Wähle ein Portrait aus und fertige eine Skizze davon an.

Beschreibe mit Hilfe von Adjektiven, wie das Portrait auf Dich wirkt und erlautere, wie die Künstlerin / der Künstler sich beim Erstellen vielleicht gefühlt haben mag.

Fertige nun selber ein Portrait von dir an, indem Du die Skizze des Originals zur Hilfe nimmst. Beschreibe anschließend, wie Dein Portrait wirken soll und wie Du Dich beim Gestalten gefühlt hast.

- Wähle das Portrait mit der für Dich interessantesten Technik aus. Begründe Deine Entscheidung.
- Fertige in dieser Technik ein Portrait von dir oder einem anderen Menschen, der „anders“ ist, an.
- Wähle je ein Persönlichkeit und eine Technik aus, die Du in der Ausstellung findest. Beides darf nicht vom selben Portrait stammen! Gestalte nun ein Portrait der gewählten Persönlichkeit und nutze dabei die von Dir ausgewählte Technik. Erläutere anschließend, wie sich der Ausdruck des Portraits durch die neue Technik verändert.

## Jahrgang 9

- Stell dir vor, Du sitzt in der fiktiven Jury des „Queer Award e.V.“, einem Verein, der einmal im Jahr eine LGBTTIQ\*-Person auszeichnet, die besonders gewürdigt werden soll. Alle Persönlichkeiten der Ausstellungen stehen zur Wahl. Verfasse eine Nominierung der aus Deiner Sicht am besten geeigneten Persönlichkeit, in der Du auch deutlich machst, was Menschen heutzutage von dieser Persönlichkeit lernen können.
- Analysiere ein dir zugeteiltes oder ausgewähltes Portrait.
- Vergleiche anschließend die Darstellung mit dem kurzen Informationstext. Beurteile, ob sich das Leben/die Leistung der Person im Portrait widerspiegelt.
- Gestalte oder beschreibe ein Portrait von dir und verfasse einen kurzen Informationstext, in dem Du vorgestellt wirst.
- Stell Dir vor, eine der ausgestellten Persönlichkeiten hätte die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen und würde ihr eigenes Portrait als Teil dieser Ausstellung betrachten. Schreibe einen inneren Monolog darüber, wie sie dieses empfindet.

*„Es ist schwer, es zugleich der Wahrheit  
und den Leuten recht zu machen.“*

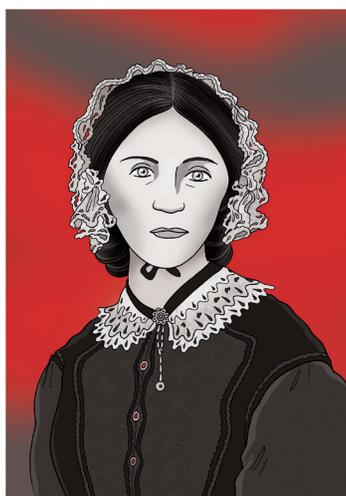
Thomas Mann

## Jahrgang 10 - 13

- Informiere Dich über die Ziele der Ausstellung.
- Führt eine Pro- und Contra-Diskussion darüber durch, ob die Ausstellung sowie die Wahl des Ausstellungsortes (Bahnhöfe) eine geeignete Umsetzung der Ziele sind.
- Alternativ: Euer Kurs möchte die Ausstellung an Eure Schule holen. Verfasst eine schriftliche Bitte an die Schulleitung, die Ausstellung an die Schule zu holen, in der ihr begründet, warum sie für Eure Schule wichtig ist.
- Erstelle eine Liste mit weiteren Personen, die auf eine gesellschaftlich eingeschätzte Weise „anders“ sind, die sich portraituren zu lassen lohnen würden. Benenne jeweils auch, welche Identifikationsleistung für junge Menschen von ihnen ausgeht.
- Führt nach der besuchten Ausstellung ein Schreibgespräch zu dem Zitat von Alan Turing durch: „Sometimes it is the people, no one can imagine anything of, who do the things, no one can imagine.“ („Manchmal sind es die Menschen, von denen sich niemand etwas vorstellen kann, die die Dinge tun, die bis dahin unvorstellbar waren.“)

- Beurteilt die Leistung der Persönlichkeiten durch eine Diskussion im Stil der 4-Felder-Debatte. Folgende vier Positionen sind dabei möglich/denkbar:
  - a) LGBTTIQ\*-Personen müssen sich im Alltag/im Beruf mehr beweisen/besser sein als andere.
  - b) Die sexuelle Orientierung hat keinen Einfluss auf die Begabung der Menschen.
  - c) Sich auf einem bestimmten Gebiet besonders hervorzutun, ist Kompensation.
  - d) Die besondere Bedeutung auf ihrem Gebiet konnten die Personen nur durch ihr Anderssein erbringen.
- Betrachte die Bilder ohne die Texte zu lesen und notiere dir, was Du von der portraitierten Person denkst, welche Erwartungen oder Vorurteile Du sofort entwickelst. Überlege, wie Du dieses Verhalten, sinnvoll und nachhaltig verändern kannst – lies dafür auch die Kurztexte zu den Personen.
- Stelle oder stellt in kleinen Gruppen ein ausgewähltes Portrait mithilfe der Fotografie nach.
- Entwickelt eine Talkshow, in der einige der Portraits miteinander über ihr „Anderssein“ ins Gespräch kommen sollen.
- Finde aktuelle Persönlichkeiten, die auf dem gleichen Gebiet wie die ausgestellten Persönlichkeiten tätig sind. Diskutiert, ob, warum und inwiefern ein Coming-Out als homo- oder bisexueller Mensch für sie heute problematisch oder unproblematisch wäre.
- Die Emanzipation von LGBTTIQ\* und Frauen hat vor über 100 Jahren begonnen und ist noch nicht abgeschlossen. Diskutiert, inwiefern sich die Frauenbewegung und die der LGBTTIQ\* ähneln. Benennt Einflüsse, die Eurer Meinung nach die Gleichstellung verhindern.

Ideen für die Vor- und Nachbereitung erstellt von  
 Andre Palloks, OStR am Lothar-Meyer-Gymnasium Vareł, LGBTTIQ\*-Aktivist  
 Holger Edmaier, Geschäftsführer Projekt 100% MENSCH, Dipl. Sportlehrer





2014

Kampagnensong „100% MENSCH“

2015

Kampagnensong „77 (LOVE IS LOVE)“ zur weltweiten Situation von LGBTTIQ\*

Petition „Gemeinnützigkeit kennt keine sexuelle Orientierung und kein Geschlecht“ zur Erweiterung des §52 AO

2016

Kampagnensong „Ich sage ja“ zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare. Offizieller Kampagnensong der Initiative #ehefüralle

Herausgabe des Informationsflyer „Geschlecht“

Jurymitglied des Landeswettbewerbs Evangelische Religion 2015/16 des religionspädagogischen Instituts Loccum zum Thema „Respekt!“

2017

Kampagnensong „Wir sind eins“ gegen Rechtsextremismus

Herausgabe des Informationsflyer „Geschlecht“ (erweiterte Neuauflage)

Ausstellung WE ARE **PART** OF CULTURE

Ausgezeichnet mit der Bundesauswahl des Wettbewerbs startsocial

[www.100mensch.de](http://www.100mensch.de)

## Projekt 100% MENSCH

Wir sind Mensch - zu 100 Prozent!

Das Projekt 100% MENSCH fördert und fordert die vollständige rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung und Akzeptanz der sexuellen Orientierungen sowie die Gleichberechtigung aller Geschlechter (LGBTTIQ\*).

Verwirklicht wird dieses Ziel durch Aufnahme und Aufführung von Charity-Songs, die Ausrichtung von kulturellen Veranstaltungen, die Ausgabe von Publikationen sowie aktiver Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Das Projekt 100% MENSCH ist eine gemeinnützige Förderkörperschaft, die ihre Erträge an anerkannte gemeinnützige Organisationen weiterleitet. Diese Organisationen verwenden die Mittel für konkrete nationale wie internationale Hilfsangebote für die Regenbogen-Community - lesbischer, schwuler, bisexueller, transsexueller, transgender, intersexueller und queerer Menschen (LGBTTIQ\*). Außerdem werden gemeinnützige Organisationen unterstützt, die sich der Aufarbeitung der Geschichte der Regenbogen-Community widmen oder sich politisch für die Gleichstellung aller Menschen einsetzen.



# EVALUATION

Sehr geehrte Lehrkräfte,

die Ausstellung WE ARE **PART** OF CULTURE hat die Förderung von Akzeptanz und Respekt zum Ziel. Jugendlichen sollen Identifikationsfiguren und Vorbilder vorgestellt und so die häufig thematisierte Opferrolle um einen wichtigen positiven Gegenentwurf ergänzt werden.

Um ein genaueres Bild über die Sicht von Schülerinnen und Schülern auf LGBTTIQ\* zu gewinnen, möchten wir die Ausstellung für eine Evaluation in Form eines Fragebogens nutzen. Hierfür sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Wir bitten Sie, die nebenstehende Kopiervorlage für Ihre Klassen zu vervielfältigen, auszuteilen und die ausgefüllten Fragebögen an uns zurück zu schicken. Bitte tragen Sie dafür Sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler die Fragebögen anonym ausfüllen und abgeben können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Ergebnisse der Erhebung stellen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Bitte senden Sie die ausgefüllten Fragebögen an:

Projekt 100% MENSCH  
Bochumer Straße 1  
D-70376 Stuttgart

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Projekt 100% MENSCH

**KOPIERVORLAGE**

# Fragebogen zur Ausstellung WE ARE PART OF CULTURE

Wie alt bist Du?

- jünger als 13   
  13 – 15   
  16 – 18   
  19 – 21   
  älter als 21 Jahre

Welcher Begriff beschreibt Dein Geschlecht am besten? (Mehrfachnennung möglich)

- Mädchen/Frau   
  Junge/Mann   
  trans\*   
  inter\*   
  anders/nicht-binär  
 weiß ich nicht   
 will ich nicht sagen

Welcher Begriff beschreibt Deine sexuelle Orientierung am besten?

- heterosexuell   
  homosexuell   
  schwul   
  lesbisch   
  bisexuell  
 pansexuell   
 asexuell   
 weiß ich nicht   
 will ich nicht sagen

Kreuze die Antwort an, der du am ehesten zustimmen kannst

	Nein!	Eher Nein	Teils/ Teils	Eher Ja	Ja!
Man muss alle Menschen respektieren.	<input type="radio"/>				
Es ist schwer für mich, über Liebe und Sex zu sprechen.	<input type="radio"/>				
Schwul zu sein, ist krank.	<input type="radio"/>				
Lesbisch zu sein, ist krank.	<input type="radio"/>				
Bist Du in einem (Sport-, Musik-, Freizeit-)Verein?	<input type="radio"/>				
Homosexuelle werden ausgegrenzt.	<input type="radio"/>				
Liebe und Sex gehören als Thema in den Unterricht.	<input type="radio"/>				
Hat sich Deine Meinung über LGBTTIQ* durch die Ausstellung geändert?	<input type="radio"/>				
Kanntest Du einige der Persönlichkeiten schon vorher?	<input type="radio"/>				
Wusstest Du, dass diese LGBTTIQ* sind?	<input type="radio"/>				
Ich fand die Ausstellung gut.	<input type="radio"/>				
Es gibt nur zwei Geschlechter.	<input type="radio"/>				
Ich kenne homosexuelle Menschen persönlich.	<input type="radio"/>				
Denken Deine Eltern so wie Du über Homosexuelle?	<input type="radio"/>				
Ich habe homosexuelle Freunde.	<input type="radio"/>				
Heterosexuelle und homosexuelle Jugendliche haben es gleich schwer.	<input type="radio"/>				
Ich fühle mich von anderen ausgegrenzt.	<input type="radio"/>				
Kannst Du mit Deinen Eltern über Liebe und Sex sprechen?	<input type="radio"/>				
Bist Du religiös?	<input type="radio"/>				
Ich habe viele Freundschaften.	<input type="radio"/>				
Ich bin tolerant.	<input type="radio"/>				
Ich muss alle Menschen so akzeptieren, wie sie sind.	<input type="radio"/>				

Danke für deine Unterstützung durch das Ausfüllen!



Projekt 100% MENSCH gemeinnützige UG

Bochumer Straße 1

D-70376 Stuttgart

T +49(0)711 - 280 70 240

office@100mensch.de

www.100mensch.de

www.wearepartofculture.de

Die Ausstellung WE ARE **PART** OF CULTURE wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

